

Fülle der Liebe.

Gedicht von Fr. Schlegel.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Serie 20. N^o 480.

FRANZ SCHUBERT.

August 1825.

Nicht zu langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of the musical score. The vocal line (Singstimme) begins with a whole rest, followed by a half note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4. The piano accompaniment (Pianoforte) starts with a forte (f) chord in the right hand and a bass line in the left hand. Dynamics include forte (f) and piano (p).

Ein sehnd

Strebentheilt mir das Herz, bis alles Leben sich löst in Schmerz.

In Leiden.

The second system of the musical score. The vocal line continues with a half note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4. The piano accompaniment features a flowing sixteenth-note pattern in the right hand. Dynamics include piano (p) and forte (f).

wach-te der jun-ge Sinn, und Liebe brach-te zum Ziel mich hin.

Ihr, ed-le

The third system of the musical score. The vocal line continues with a half note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4. The piano accompaniment features a flowing sixteenth-note pattern in the right hand. Dynamics include forte (f), piano (p), and crescendo (cresc.).

Flammen, wecket mich auf, es ging mit-sammen zu Gott der Lauf,

es ging mit-sammen

The fourth system of the musical score. The vocal line continues with a half note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4. The piano accompaniment features a flowing sixteenth-note pattern in the right hand. Dynamics include forte (f) and fortissimo (ff).

zu Gott der Lauf. Ein Feuer war es, das al - les treibt, ein starkes, kla - res, das e - wig

bleibt. Was wir an - streb - ten, war treu ge - meint, was wir durch - leb - ten, bleibt tief ver -

eint. Da trat ein Scheiden mir in die Brust, das tiefe Leiden der Liebes - lust.

Im Seelen - grun - de wohnt mir ein Bild, die To - des - wun - de ward nie ge -

stillt. Viel tausend Thränen flossen hin - ab, ein e - wig Sehnen zu ihr in's Grab,

ein e-wig Sehnen zu ihr in's Grab. In Liebes-wo-gen waltet der

Geist, bis fortge-zo-gen die Brust zer-reisst.

Ein Stern er-schien mir vom Para-dies; und dahin fliehn wir vereint ge-

wiss, und da-hin fliehn wir ver-eint ge-wiss. Hier noch be-feuch-tet der Blick sich

lind, wenn mich um-leuchtet dies Himmels-kind. Ein Zau-ber wal-tet jetzt ü-ber

mich, und der ge - stal - tet dies all nach sich, als ob uns ver - mäh - le Gei - stes ge -

walt, wo Seel' in See - le hin - über walt. Ob auch zer - spal - ten mir ist das Herz, selig doch

hal - ten will ich den Schmerz, ob auch zer - spal - ten mir ist das Herz, se - lig doch hal - ten will ich den

Schmerz, ob auch zer - spal - ten mir ist das Herz, se - lig doch hal - ten will ich den Schmerz,

se - lig doch hal - ten will ich den Schmerz.